

**Zu vermietben** ist eine angenehm gelegene, mit schönen tragbaren Obstbäumen und einer Laube versehene Gartenabtheilung. Das Nähere erfährt man gr. Windmühlenstraße Nr. 49/661, beim Destillateur Herrn **Weber**.

**Zu vermietben** ist zu Ostern an ein paar stille Leute ein freundliches Logis: neue Straße Nr. 6.

In Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 19, ist die erste Etage mit oder ohne Garten vom 1. April zu vermietben und darüber nähere Auskunft zu erhalten in Leipzig bei

**Nivinus & Heinichen.**

**Zu vermietben** sind 2 freundliche ausmeublierte Stuben nebst Schlafgemach: große Fleischergasse Nr. 12, 3 Treppen.

**Zu vermietben** ist nach der Messe an Studierende eine Stube vorn heraus: Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen hoch.

**Zu vermietben** ist mit dem 1. April billig eine Stube mit Meubles, freundliche Aussicht in Gärten: Laubchenweg Nr. 4, 2 Treppen rechts, am Ende des Gottesackers.

**Zu vermietben**

ist ein 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> octav. Stußflügel (Fenster): Magazingasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein Garten an der Straße im Johannisthale, 1. Abtheilung, ist billig zu vermietben. Näheres Ritterstraße Nr. 22 im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermietben** sind 2 schöne, gut ausmeublierte Stuben nebst Alkoven an ledige Herren; auch sind daselbst während der Messe Meubles zu vermietben: große Fleischergasse, Bärmanns Tuchhof, 1 Treppe vory heraus.

**Zu vermietben** sind zwei gut meublierte, an einander stoßende Zimmer mit schöner Aussicht, sogleich oder zu Ostern zu beziehen: hohe Straße Nr. 26, 2. Etage.

**Vermietbung.** Drei Bettstellen sind zu vermietben: Hospitalstraße Nr. 8, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Ein kleines hübsches Logis, Stube, Kammer mit Zubehör, wünscht man an einen Gärtner oder Gartenarbeiter ohne Kinder, wobei er noch etwas verdienen kann, bald zu vermietben. Das Nähere beim Besitzer, Ende der Leipziger Gasse Nr. 61 A.

**Zu vermietben** ist am Königsplatz Nr. 14 eine Niederlage mittler Größe. Zu erfragen daselbst parterre rechts.

**Zu vermietben**

sind einige Wohnungen von 2 und mehreren Stuben nebst Zubehörungen: Lindenstraße Nr. 6 und daselbst eine Treppe zu erfragen.

**Königsplatz Nr. 19**

ist zu Michaelis d. J. ein großes Familienlogis, bestehend aus acht Piecen nebst Zubehör, zu vermietben. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermietben** ist sogleich eine freundlich meublierte Stube (mehrfrei) an einen ledigen Herrn.

Näheres Zeiger Straße bei Herrn **C. W. Stock** im Gewölbe.

**Zu vermietben** ist außer den Messen ein Logis mit Alkoven für ledige Herren: Hainstraße Nr. 19/210, 3 Treppen das Nähere.

**Zu vermietben** ist sogleich oder später eine elegant meublierte Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Alkoven nebst Bedientenstube unter eignem Verschluß. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Kaufmann **Lorenz**, Petersstraße Nr. 12.

**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. Köpfiger im goldnen Hirsch.**

**Morgen Schlachtfest im Wintergarten, wozu ergebenst einladet G. Brose.**

**Heute Abend Schweinsknöchelchen.**

**Hesse, Klostersgasse.**

**S. . . . W. S. L. . . . . . G.**

**Bekanntmachung.** Nach dem schnellen Todesfall meiner seligen Frau, den 17. März, wo ich gänzlich außer Fassung war, mache ich dem werthen Publikum bekannt, daß meine Speisewirtschaft den ungestörten Fortgang hat und bitte um ferneres Wohlwollen.

**C. S. Butter,**

Querstraße, Schenk- und Speisewirth.

**Morgen früh 9 Uhr, so wie alle Mittwoch Speckfuchen. G. Pöbler, Klostersgasse.**

**Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.**

**Wiener Saal.**

**Heute Schlachtfest.**

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein

**F. S. Dieze, lange Straße Nr. 19.**

Morgen früh 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Friederike** verw. **Lehmann** im Heilbrunnen.

**Blauer Hecht.** Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei **C. Seize.**

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

**Groß-Zerbster Bitterbier**

(auch Gesundheitsbier genannt), von vielen der hiesigen, als auch auswärtigen Herren Aerzte als sehr magenstärkend und der Gesundheit zuträglich anerkannt, ist sehr fein und wohlgeschmeckend, in Glasflaschen wohl verwahrt, fortwährend zu haben im Hôtel garni, Thomaskirchhof Nr. 19.

**Verloren** wurde eine alte Ledertasche mit 2 Thaler und etlichen Groschen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung abzugeben kl. Fleischerg. 11/285, 1 Tr.

Am Sonntag den 21. d. M. ist ein weißer Friesländer Spitz im Rosenthal abhanden gekommen; er hört auf den Namen Widu. Sollte er Jemandem zugelaufen sein, so wird gebeten, ihn in der Reichstraße Nr. 1/589 beim Hausmann gegen gute Belohnung abzugeben.

Ein am Sonnabend in der Schumannschen Restauration, Peter Richters Hof, vertauschter Hut ist gegen Auslieferung des andern daselbst wieder in Empfang zu nehmen.

**Verlaufen** hat sich eine große Sperrkappe, kenntlich an drei Schnitten auf dem Rücken. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Ein Armband von geflochtenen schwarzen Haaren, in Form einer Schlange, mit goldnem Kopf, an dem blaue Steinchen die Augen bilden und goldnem geschuppten Schwanz, ist Sonntag den 21. d. Nachmittags auf dem Wege von der Burgstraße nach Gohlis (Thomaskirchhof, Promenade, Rosenthalwiese, Exercirplatz) verloren worden.

Der etwaige Finder erhält bei dessen Abgabe in Nr. 7 der Burgstraße 1. Etage einen Thaler Belohnung.

**Verloren** wurde den 21. März von der langen bis zur Marienstraße ein Brief, gerichtet an Herrn **Thiele**, Röttchergäßchen Nr. 3. Gegen Belohnung abzugeben lange Str. 17, 2 Tr.

**Verlaufen** hat sich ein junger schwarz und weißer Wachstelhund. Marke Nr. 1411. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Preußergäßchen Nr. 12.